

Message vom 25.12.2016

---

## Love 5 – Immanuel – Gott mit uns

---

Liebe kam vom Himmel auf die Erde herab. Deswegen ist Gottes herabsteigende Liebe grösser, als unsere hinaufsteigende Liebe. Liebe ist eine Person und heute wollen wir uns das genauer anschauen.

### Gott war mit ihnen

In all den nachfolgenden Versen gibt es einen wiederkehrenden Gedanken: Der Herr war mit ihnen.

*Und **der Herr war mit Joseph**, und er war ein Mann, dem alles gelang; und so durfte er im Haus seines ägyptischen Herrn bleiben. 1. Mose 39,2*

*Aber **der Herr war mit Joseph** und verschaffte ihm Gunst und schenkte ihm Gnade vor den Augen des Kerkermeisters. 1. Mose 39,21*

*Der Kerkermeister kümmerte sich nicht im geringsten um irgend etwas, das [Joseph] in die Hand nahm; denn **der Herr war mit ihm**, und der Herr liess alles gelingen, was er tat. 1. Mose 39,23*

*Und **der Herr war mit Josua**, und die Kunde von ihm verbreitete sich im ganzen Land. Josua 6,27*

*Und **der Herr war mit Juda**, so dass er das Bergland eroberte; aber die Bewohner der Ebene vertrieb er nicht aus ihrem Besitz, denn sie hatten eiserne Streitwagen. Richter 1,19*

*Auch das Haus Joseph zog hinauf, nach Bethel, und **der Herr war mit ihnen**. Richter 1,22*

*Samuel aber wuchs heran, und **der Herr war mit ihm** und liess keines von allen seinen Worten auf die Erde fallen. 1. Samuel 3,19*

*Und David hatte auf allen seinen Wegen Gelingen, und **der Herr war mit ihm**. 1. Samuel 18,14*

*Und David wurde immer mächtiger, und **der Herr, der Gott der Heerscharen, war mit ihm**. 2. Samuel 5,10*

*Und **der Herr war mit ihm**; und überall, wo er hinzog, hatte er Gelingen. Er fiel auch ab von dem König von Assyrien und diente ihm nicht. 2. Könige 18,7*

*Und Pinehas, der Sohn Eleasars, war vor Zeiten Fürst über sie; **der Herr war mit ihm**. 1. Chronik 9,20*

*Und der Herr war mit Josaphat; denn er wandelte in den früheren Wegen seines Vaters David und suchte nicht die Baale auf, 2. Chronik 17,3*

All die grossen Dinge taten diese Menschen, weil der Herr mit ihnen war.

### **Immanuel – Gott mit uns**

*»Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären; und man wird ihm den Namen **Immanuel** geben«, das heisst übersetzt: »**Gott mit uns**«. Matthäus 1,23*

Jesu Name ist *Immanuel* und das bedeutet *Gott mit uns*. Der Retter, Immanuel, ist geboren, damit **Gott mit uns** und nicht gegen uns ist. Im Alten Testament war dieses *Gott mit uns* an die Bedingungen des Gesetzes geknüpft. Im Neuen Testament ist es jedoch an eine Person, nämlich Jesus, geknüpft. Seit der Geburt Jesu ist Gott mit uns. Deswegen kann Er auch sagen, dass Er dich nie mehr verlassen will. Jesus kam nicht in diese Welt, um Gesetze zu geben, sondern um uns zu retten und zu erlösen. Immanuel ist mit uns, nicht um zu richten, sondern um zu retten. Und zwar ist *retten* allumfassend zu verstehen. Es geht um die geistliche Errettung und Rettung aus und in allen Lebenslagen.

*Und Saul fürchtete sich vor **David**, denn der Herr war mit ihm; von Saul aber war er gewichen. 1. Samuel 18,12*

Der Unterschied zwischen David und Saul ist der, dass der Herr mit David war, wobei Er von Saul gewichen ist. Nun haben Menschen auch heute Angst davor, dass Gott von ihnen weichen und sie verlassen könnte. Doch Immanuel kam, damit eben dies nie mehr geschieht. *Gott mit dir*, ist durch Jesu Geburt permanenter Zustand in deinem Leben geworden. Jesus war gewollt, damit Gott immer mit Seinen Söhnen und Töchtern sein kann. Gott wird dich niemals wieder verlassen, weil Immanuel geboren wurde.

*Gott wird dich niemals wieder verlassen, weil Immanuel geboren wurde.*

Im Hebräischen Gedankengut bedeutet *Gott mit uns* auch, dass alle Unternehmungen gelingen werden. Die Israeliten wussten, weil Gott mit ihnen war, würden sie auch dann gewinnen, wenn sie in der Unterzahl wären. Wenn wir verstehen, dass Gott mit uns ist, nicht um uns zu richten, sondern um uns zu segnen, uns zu helfen und ausweglos erscheinende Situationen umzukehren, haben wir die gleiche Gesinnung wie Menschen, die wie Joseph erfolgreich waren in allem was sie taten. Gott ist mit dir, um dir zu helfen. Darum kann es nie mehr geschehen, dass Er gegen dich ist oder dich verurteilt. Jesus hat das Gesetz erfüllt. Und am Kreuz hat Er deinen Bruch des Gesetzes, diesen Fluch, auf sich genommen, indem Er selbst zum Fluch wurde für uns. Was danach übrig bleibt ist Gnade. Der neue Bund der Gnade trat durch den Tod Jesu in Kraft. Jesus wurde unter das Gesetz getan, um es zu erfüllen und was Er erfüllt hat, musst du nicht mehr erfüllen. Das Gesetz ist dir und mir nicht gegeben, damit wir es erfüllen, sondern um auf Jesus hinzuweisen. Der Zweck des Gesetzes ist es, dich zu Jesus zu führen.

## Immanuel - der entscheidende Unterschied

Doch was geschah bei Hiob? Der Herr hat gegeben, der Herr hat genommen. Ja genau, der Herr hat mir Erlösung gegeben und meine Sünde weggenommen. Der Herr hat mir Heilung gegeben und mir Krankheit weggenommen. Hiobs grosses Problem war, dass er Jesus nicht hatte, denn er lebte vor dem Kreuz.

*Hast du nicht ihn und sein Haus und alles, was er hat, ringsum **eingehegt**? Das Werk seiner Hände hast du gesegnet, und seine Herden breiten sich im Land aus. Aber strecke doch einmal deine Hand aus und taste alles an, was er hat; lass sehen, ob er dir dann nicht ins Angesicht absagen wird!*  
*Hiob 1,10-11*

Satan kommt vor Gott und spricht mit ihm über Hiob. Adam hat, indem er sündigte, seine Herrschaft an Satan übergeben. Deshalb konnte Satan vor Gott stehen. Eigentlich wäre dies Adams Platz gewesen. Doch der letzte Adam, das ist Jesus, hat den Platz des ersten Adams eingenommen und die Herrschaft zurückgenommen. Mit Seinem Blut hat Jesus die himmlischen Regionen gereinigt. Darum kann Satan heute nicht mehr vor Gott treten. Dazumal hatte Satan von Adam das Recht erhalten, an diesen Ort zu gehen, aber heute steht Jesus an diesem Ort.

---

*Weil Gott mit uns ist, ist Er uns immer nahe.*

---

Vers zehn in Hiob Kapitel eins ist ein Bild von Gottes Schutz, aber ohne Jesus. Satan sagte zu Gott, Er solle Seine schützende Hand wegnehmen. Hiobs Problem war, er hatte Jesus Immanuel nicht permanent mit sich. Somit konnte Satan Unglück über Hiob bringen. Vers elf in Hiob Kapitel eins ist ein Bild für ein Leben ohne Jesus. Hiob ist also ein Bild eines Menschen, der gottesfürchtig ist und Gutes tut, aber ohne Jesus lebt. Was bei Hiob geschah, kann heute wegen Immanuel nicht mehr geschehen. Gott ist mit uns und Er ist uns immer nahe. Wenn Gott nahe ist, ist auch Sein Schutz immer da. Im alten Bund mussten die Menschen opfern, um sich Gott zu nähern. Doch Gott hat sich uns durch Jesus genaht. Immanuel wurde für uns geopfert, damit Gott uns immer nahe sein kann. Das hebräische Wort für *opfern* ist *korban* und bedeutet zugleich *nahetreten*. Jedes Mal, wenn die Menschen Opfer brachten, konnten sie näher treten. Aber Gott ist uns durch Seinen Sohn nahegetreten. Liebe nähert sich uns. Die Bedeutung von Immanuel ist: Gott ist mit uns und Gott ist uns immer nahe. Ja weil Gott mit uns ist, ist Er uns immer nahe.

***Gedanken des Tages:***

*Jesu Name ist Immanuel und bedeutet, dass Gott mit uns und uns darum auch immer nahe ist.*

***Gebet und persönliches Bekenntnis:***

*Danke Jesus, bist du Immanuel. Du bist immer mit mir und darum bist du mir auch immer nahe. Ich stehe unter Gottes Schutz und nichts kann mich mehr von Gottes Liebe und Seiner Nähe trennen. Jesus, erinnere mich täglich daran, dass du mit mir bist und mir darum auch immer nahe bist. Danke Vater, dass du mir durch Jesus nahegetreten bist. Amen.*